

LANGWUHRWEIHER, Bad Wurzach

Biologie/Chemie

- langer Damm entlang der Südostseite
- im Nordosten großer Verlandungsbereich mit Schilf, Rohrkolben und Großseggen
- bis 1988 durch Fischereiverein Entkrautungsmaßnahmen

Algen/Makrozoobenthos

- Teichmuschel; Edelkrebs (*Astacus astacus*)
- 1970er bis Ende 1990er Jahre alljährlich starke Algenblüten
- 2000 Daphnien vorhanden
- 2009 Kieselalgen, kaum Blaualgen; nur wenig Daphnien

Makrophyten

- 2000 Makrophytenbestand wieder besser mit *Nymph. alba*, *Nymphoides peltata*, *Myrio. spicatum*, *Pot. sp.*, *Chara globularis*
- 2001 zusätzl. *Pot. obtusifolius*, - *crispus*, - *lucens*, - *pectinatus*, *Ran. trichophyllus*, - *circinatus*, *Fontinalis antipyretica*
- 2008 *Nymphaea alba*, *Nymphoides peltata*, *Myriophyllum spicatum*, *Potamogeton obtusifolius*, - *lucens*, *Ranunculus trichophyllus*, *Chara globularis*

Fische

- 1985 Graskarpfen eingesetzt, die bis 1990 fast alle Unterwasserpflanzen entfernten
- Rotaugen, Rotfeder, Karpfen, Hecht, Brachse, Schleie, Aal, Barsch, Wels; Graskarpfen 1985 bis 1990er
- 1985 wurde versucht, alle Aale zu entnehmen, um die Edelkrebse im Weiher nicht zu gefährden; es wurden jedoch weiterhin viele Aale gefangen (so 1998 und 2012)

Pflanzennährstoffe und andere Trophieanzeiger im Jahresdurchschnitt

(Oberflächenwasser)

	anorg. Gesamt-Stickstoff (mg/l)	Gesamt-PO ₄ -Phosphor (µg/l)	Chlorophyll a (µg/l)	Chlorophyll a -Spitze (µg/l)	Sichttiefe (m)
2000*		62	27	43	1,1
2002	0,08	53	23	33	1,4
2009	0,55	63	23	35	1
Trophie-stufe		eutroph	eutroph	eutroph	hoch eutroph

* nur 6 Messungen; 2009 einschließlich Tiefenwasser 64 µg TP/l

Trophiestufen

- 2002 und 2009 eutroph, e2

Aktionsprogramm zur Sanierung oberschwäbischer Seen

Sediment

- dicke Faulschlammschicht, v.a. im Bereich des Mönchs

Belastungsquellen

- Gehöft Einzugsgebiet; Anschluss möglich (Stand 1999)
- als Grünland genutzte Niedermoorflächen; Hanglagen; viele Entwässerungsgräben
- geringer Badebetrieb im Dammbereich

Vorschläge zur Sanierung/Restaurierung

- zentraler Abwasseranschluss
- Extensivierung kritischer landwirtschaftlich genutzter Flächen
- Überprüfung der fischereilichen Bewirtschaftung; Bewirtschaftungskonzept erstellen; Einsatz von Netzen zur Fischbestandskontrolle
- Bau eines Schlammabsetzbeckens für das Ablassen
- Uferpflege des Weihers

Umgesetzte Maßnahmen

Abwasser

- 2004 alles angeschlossen

Landwirtschaft

- 1994 Extensivierungsplanung für die landwirtschaftlich genutzten Flächen in Zusammenhang mit dem Gewässerentwicklungsplan
- Beratung der Landwirte im Hinblick auf eine Verminderung der Nährstoffausträge aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen
- extensivierte Flächen:

Jahr	Hektar	Kosten
2001	1,6	1 070 DM
2002-06	1,6	550 €
2007-11	1,6	400 €
2012-14	0	-
2015-17	0,1	45 €

Renaturierung

- 1994 Gewässerentwicklungsplan durch Uni Hohenheim (keine Maßnahmen erforderlich)

Sonstiges

- 1999 Bewirtschaftungskonzept für die Brunnenweiher-Gruppe zur Regelung des Ablassens und Winterns; zur Reduzierung der Schlammbelastungen sowie der Verbesserung der Lebensräume
- 2001 Uferpflegekonzept für den Weiher
- 2010 Planung eines Schlammabsetzbeckens im Ablauf